

VOLKSBÜHNE

Pressebüro

Linienstraße 227, D-10178 Berlin

Tel. +49 (0)30 24065 610, presse@volksbuehne-berlin.de

www.volksbuehne.berlin

DAS PROGRAMM IM GRÜNEN SALON IM APRIL

Pressemitteilung vom 18. März 2019



© Frank Sperling

Sehr geehrte Damen und Herren,

im April laden wir Sie herzlich zu den folgenden Veranstaltungen in den Grünen Salon ein:

School of Disobedience:

Art and the Blockchain – Token Logic Design Sessions

Seminar: 01.04., 15.04., 29.04.19, 12:00 – 14:00, Englisch

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

Diskurs: 08.04.19, 19:00, 5 / erm. 3 €, Englisch

Seit dem Aufkommen von Blockchain experimentieren immer mehr Menschen mit neuen Formen und Methoden der Selbstorganisation, indem sie unterschiedliche, auf Netzwerkarbeit basierende peer-to-peer Modelle für Steuerung und Wertschöpfung entwickeln. Das dreiteilige Seminar mit dem Wissenschaftler und Finanzplaner Erik Bordeleau verfolgt einen praxisorientierten Ansatz: In jeder Sitzung werden auf Blockchain basierende Initiativen vorgestellt und diskutiert. In der Abendveranstaltung sind Sara De Vylder und Olle Saloranta Strandberg von *The Sphere*, einer Plattform für

Selbstorganisation in den darstellenden Künsten, für eine Performance und Gespräch zu Gast. Die School of Disobedience wird realisiert in Zusammenarbeit mit der Nemetschek Stiftung. [Mehr Informationen und Anmeldung zum Seminar](#)

VariaVision: Jean-Luc Godard. Bildbuch (Le livre d'image)

Film: 03.04.19, 20:00, 8 / erm. 5 €, Deutsch

Der aktuelle Film von Jean-Luc Godard *Le livre d'image* (Schweiz 2018), eine assoziative Collage in fünf Kapiteln, wird in einer Doppelprojektion präsentiert: Gezeigt wird die internationale, englische Fassung (OmU) sowie die Vorpremiere der neuen deutschen Fassung, eingesprochen von Godard. Mit einer Einführung von Sina Najafi, Chefredakteur des Cabinet Magazine. In Zusammenarbeit mit Grand Film. [Mehr Informationen](#)

Revisiting Reza Abdoh: Film Program and Discussion

Film, Diskurs: 04.04.19, 19:00, 5 / erm. 3 €, Englisch



Filmstill *The Blind Owl*, Reza Abdoh, 1992

Anlässlich der Einzelausstellung des iranischen Theatermakers Reza Abdoh (1963–1995) in den KW Institute for Contemporary Art, werden die filmischen Ansätze in der Arbeit Abdohs erörtert. Zu Gast ist Adam Soch, langjähriger Kollege und Archivar von Reza Abdoh, im Gespräch mit Cathrin Mayer, Kuratorin der KW. Gezeigt werden Adam Sochs Dokumentarfilm *Reza Abdoh: Theatre Visionary* (2015) sowie Reza Abdohs ikonischer Film *The Blind Owl* (1992), der die charakteristische Bildsprache unterstreicht, die seine Theaterstücke prägte. [Mehr Informationen](#)

African Book Festival: Chirikure Chirikure

Konzert: 06.04.19, 21:00, 10 / erm. 8 €

Chirikure Chirikure ist Musiker, Performer, Songwriter und Poet aus Simbabwe. Im Rahmen des African Book Festival 2019, präsentiert er mit seinem Musiktrio eine einzigartige Mischung aus Mbira Musik und Poesie. Im Anschluss wird mit Afropop und Soul von DJane Pam Bam gefeiert. Veranstaltung in Kooperation mit InterKontinental. [Mehr Informationen](#)

VariaVision: Donal Foreman. The Image You Missed

Film: 07.04.19, 20:00, 8 / erm. 5 €, Englisch

Der irische Filmemacher Donal Foreman widmet sich dem Erbe seines verstorbenen Vaters, des Dokumentarfilmers Arthur MacCaig, das ein umfangreiches Archiv des jahrzehntelangen Nordirlandkonflikts umfasst. *The Image You Missed* basiert auf über 30 Jahren einzigartiger Bildsprache und ist ein dokumentarischer Essayfilm, der die problembehaftete Geschichte Nordirlands mit der Suche eines Sohnes nach seinem Vater verbindet. Nach dem Screening präsentiert Donal Foreman noch unbearbeitete Dokumente aus dem Archiv und spricht mit dem Publikum. Moderiert von Giulio Bursi. [Mehr Informationen](#)

**Real Talk: Accommodating the Devil.
The Syrian Civil Society's Struggle for Survival**

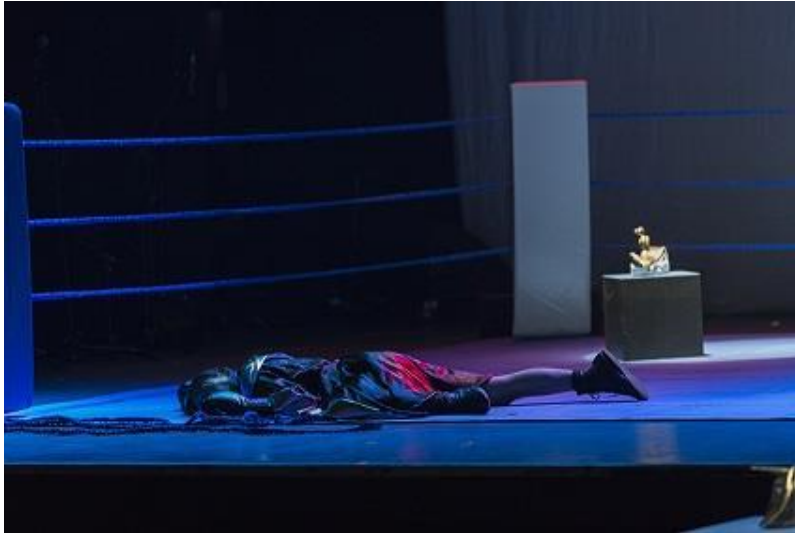
Diskurs: 09.04.19, 21:00, 5 / erm. 3 €, Englisch

Real Talk macht den politischen Diskurs von jungen, widerständigen, demokratisch-freiheitlich gesinnten Diasporas des Mittleren Ostens in Berlin sichtbar. Der Salon gibt ihnen eine Plattform, um politische Themen im Austausch mit Wissenschaftler*innen in unterschiedlichen diskursiven und/oder künstlerischen Formaten zu diskutieren.

Thema der ersten Veranstaltung ist der Erhalt der zivilgesellschaftlichen Strukturen in Syrien, die während der Revolution entstanden sind und die nun, seit dem Rückzug westlicher Staaten und Organisationen aus Syrien, aufgrund fehlender finanzieller Mittel vor dem Aus stehen. Es diskutieren Kristin Helberg und syrische Studierende des Bard College Berlin. Moderiert von Christin Lüttich. In Kooperation mit dem Bard College Berlin und der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik. [Mehr Informationen](#)

Grace Schwindt: Knockout

Performance: 12.04.19, 21:00, 8 / erm. 5 €, Englisch und Deutsch



Grace Schwindt, *The Boxer*, 2018. An Evening of Performances © Christa Holka

Knockout ist die neueste Performance der in London lebenden Künstlerin Grace Schwindt. Geschrieben für eine Erzählerin, eine Schlagzeugerin und eine Sängerin, konzentriert sich der Text auf den Körper als Austragungsort von Training und Disziplin und auf von diesem Modell abweichende Erscheinungsformen. Die Wechselbeziehungen zwischen den drei Figuren und der Fluss des Erzählens werfen Fragen nach Subjektivität und Gedächtnis auf, insbesondere im Zusammenhang mit körperlichen Traumata. [Mehr Informationen](#)

WISSEN DER KÜNSTE: Prekäre Substanzen in Film und Literatur

Diskurs: 16.04.19, 19:00, 5 / erm. 3 €, Deutsch

Das DFG-Graduiertenkolleg *Das Wissen der Künste* ist eine Forschungseinrichtung an der Universität der Künste Berlin. Ausgangspunkt ihrer Arbeit ist die These, dass in den Künsten nicht nur Wissensformen aus kulturellen, sozialen, politischen oder ökonomischen Feldern dargestellt, legitimiert und verbreitet werden, sondern dass diese Felder auch eigenständige Wissensformen hervorbringen, gestalten und vermitteln. Im Grünen Salon präsentiert das Kolleg ab sofort regelmäßig Lectures, Panels, Workshops außerhalb des universitären Kontextes. Am ersten Abend diskutiert Georg Dickmann mit Felix Laubscher und Petra Löffler über prekäre Substanzen in Film und Literatur. [Mehr Informationen](#)

VariaVision: RaMell Ross. Hale County this Morning, this Evening

Film, Diskurs: 17.04.19, 20:00, 8 / erm. 5 €, Englisch

Hale County this Morning, this Evening (2018) ist das Regiedebüt des Fotografen und Cineasten RaMell Ross. Der Film zeichnet das intime Porträt eines Ortes und seiner Bewohner. Fünf Jahre lang filmte Ross den Alltag in Hale County, einer Kleinstadt im US-Bundesstaat Alabama, in der mehrheitlich Afroamerikaner*innen leben. Im Anschluss an die Berlin-

Premiere des Oscar-Nominierten Dokumentarfilms, folgt ein Publikumsgespräch mit dem Regisseur, moderiert von Giulio Bursi. [Mehr Informationen](#)

Nazis & Goldmund: Die Zukunft des Widerstands 2 – Solidarity Solos

Diskurs: 18.04.19, 19:00, 5 / erm. 3 €, Deutsch

Unter dem Titel *Solidarity Solos* lädt das Autor*innenkollektiv Nazis & Goldmund regelmäßig in den Grünen Salon: Menschen aus Kunst, Wissenschaft und Aktivismus bringen ihr Solo mit und zum besten. Es sind Performances, Texte, Gedanken, Berichte, die auf eine solidarische Gesellschaft, eine Bühne der Vielen, nicht: des Volks, aus sind. Im April sind Enis Maci (Autorin) und Andreas Spechtl (Musiker) zu Gast. Sie sprechen über künstlerischen und politischen Widerstand, über neue Texte, neue Platten, neue Pläne, über Autofiktives, über Gefundenes, Erzähltes oder falsch Erzähltes. In Kooperation mit brut Wien und Die Vielen. [Mehr Informationen](#)

Pansy & P14: High Drag

Performance, Party: 20.04.19, 22:00, 12 / erm. 10 €, Englisch



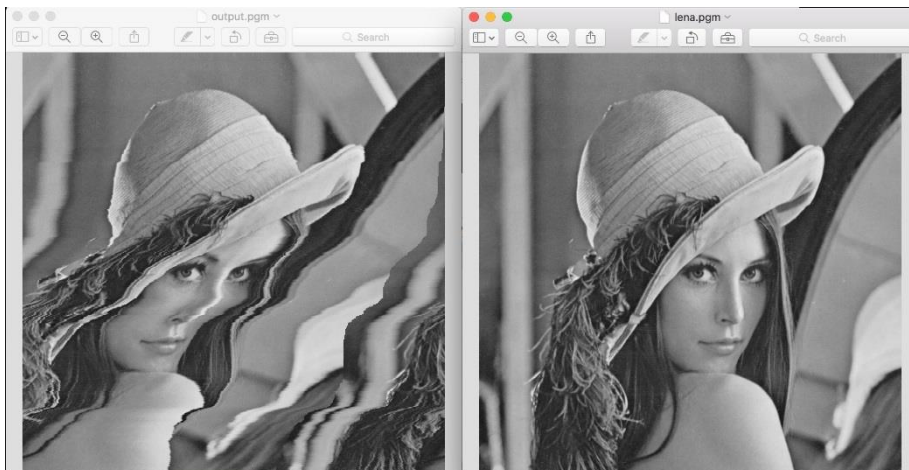
© Victor Hensel-Coe

High Drag zieht den Vorhang auf, um die Vielfalt der Berliner Drag Performance in ihrer Gesamtheit zu zeigen. Pansy hat einige der talentiertesten Berliner Performer*innen ausgewählt, u.a. Martini, Luna Tiktok, Cathy von Snatch, Cheryl from off off off Broadway, Nana Schewitz und Prens Emrah. Am 20. April betreten sie gemeinsam mit brandneuen Königinnen, die in Zusammenarbeit mit dem Jugendtheater P14 in der

Volksbühne geboren wurden, die Bühne des Grünen Salons. [Mehr Informationen](#)

(Dis)abled Technobodies

Diskurs: 24.04.19, 19:00, 5 / erm. 3 €, Englisch



Distorted image in pgm binary file manipulation © Lena Binary

Technobodies findet monatlich im Grünen Salon statt und thematisiert auf vielfältige Weise die Überschneidung von Technologie und Körper. Diese Veranstaltung lädt Künstlerinnen, Hackerinnen, Aktivistinnen und Wissenschaftlerinnen ein, zwei wesentlichen Fragen nachzugehen: „Wie ist der feministische, weibliche Cyberkörper geformt?“ und: „Wer formt den weiblichen Cyberkörper?“. Zu Gast sind Nora Janne Kummer (virtuelletheater), Cornelia Sollfrank (Medienkünstlerin), Ella Nerdinger (Cyborg e.V.), Nadja Buttendorf (Aktivistin/Künstlerin), Ornella Fieres (Medienkünstlerin) und Britta Thie (Medienkünstlerin), eingeladen und moderiert von Yvonne Zindel. [Mehr Informationen](#)

2 um 8: radioeins und Freitag Salon mit Jakob Augstein

Diskurs: 29.04.19, 20:00, 10 / erm. 8 €, Deutsch

Der Journalist und Verleger Jakob Augstein lädt jeden Monat einen anderen Gast in den Grünen Salon ein, um zu reden - über das Politische in der Kultur, über die Gesellschaft und ihre Zwänge, über die Mechanismen von Öffentlichkeit und Lüge und über das Verschwinden der Demokratie im Kapitalismus. radioeins überträgt live. [Mehr Informationen](#)

Antonio Negri: Über das Kapital hinaus

Diskurs: 30.04.19, 19:00, 5 €, Italienisch mit deutscher Simultanübersetzung

Anlässlich der deutschen Übersetzung seines Buchs *Marx oltre Marx* (Marx über Marx hinaus), spricht der italienische Politikwissenschaftler Antonio Negri mit Antonella Muzzupappa, Referentin für politische Ökonomie der Rosa-Luxemburg-Stiftung im Grünen Salon. Das 1979 erschienene Buch

machte Negri lange vor Empire bekannt. 40 Jahre später sind seine Vorlesungen über die Marx'schen Grundrisse, gehalten an der Universität in Paris auf Einladung von Louis Althusser, längst zum Klassiker geworden. Eine Kooperation der Volksbühne, Helle Panke e.V., Rosa-Luxemburg-Stiftung und Karl Dietz Verlag Berlin. [Mehr Informationen](#)

DER GRÜNE SALON

Als Ort für Bildende Kunst und Diskurs zeigt sich der Grüne Salon fast jeden Abend in einem anderen Kostüm. In seiner intimen Atmosphäre empfängt er Künstler*innen, Denker*innen sowie Berliner Communities und Initiativen die ihre Arbeiten vorstellen. Egal ob Bühne, Seminarraum oder Tanzfläche: es geht um Fürsorge und Gastfreundschaft, um Performativität und Körperpolitik, um den Abbau von Ungleichheit und den Aufbau neuer Verwandtschaften.

LVX



© Martin Ebner

Vom 16.03.–19.05.19 ist die Ausstellung *Starship. Die nahe Zukunft* des gleichnamigen Berliner Künstler*innenkollektivs bei [LVX](#), dem Pavillon der Volksbühne, zu sehen (geöffnet von Do-Sa, 14:00-20:00). Seit März 2019 stellen im Pavillon Bildende Künstler*innen und Kollektive aus.

Bitte wenden Sie sich für Pressekarten und weitere Informationen an wiebke.jahns@volksbuehne-berlin.de oder telefonisch unter +49 (0)30 24065 622. Text- und Fotomaterial finden Sie im [Pressebereich](#) der Website.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Pressebüro

> [Pressekontakt](#)

> [Downloads](#)

> [Spielplan](#)

> [Karten](#)

> [Twitter](#)

> [Instagram](#)

> [Facebook](#)

> [YouTube](#)